

Von der Praxis für die Praxis irgendwie anders?!

Fachveranstaltungen zur
geschlechtsbezogenen
Arbeit mit Jungen 2011

lag
jungenarbeit
NRW



5. April 2011 in Dortmund: Jungs und Schule....zwei Welten? Jungen in Schule und Schulsozialarbeit

Schule und Jungs, das ist ein brisantes Thema, mit dem Lehrer und Lehrerinnen, wie soziale und pädagogische Fachkräfte in Schule und Schulsozialarbeit ständig konfrontiert sind. Die einen sehen die Jungs längst von den Mädchen abgehängt und bezeichnen sie als Bildungsverlierer und Risikoschüler, andere sehen, dass Störungen, Abwertungen und der größte Teil der Aufmerksamkeit (immer noch) bei den Jungen liegt.

Jungen sind aber nicht generell Täter oder Opfer, sondern stehen – auch in der Institution Schule – unter einem geschlechtsgebundenem Anpassungsdruck, mit dem sie unterschiedlich umgehen. Zugleich wendet sich sowohl der Unterricht, wie andere pädagogische Interventionen in Schule und Schulsozialarbeit, oft nicht mit einem geschlechtsbewussten Blick an die Schüler und Schülerinnen.

In dieser Veranstaltung geht es zunächst um die Frage, mit welchen Themen und Anforderungen sich Jungen in ihrer Sozialisation auseinandersetzen müssen und mit welcher Haltung Pädagoginnen und Pädagogen ihnen begegnen. Im Anschluss soll besonders der Blick auf das eigene pädagogische Angebot und die Ansatzpunkte eigenen Handelns Thema werden. Methodisch ist ein Vortragsgespräch als Input geplant. Darüber hinaus sind Standbildarbeit und pädagogische Methoden zum Ausprobieren vorgesehen.

Auf Wunsch kann auch eine Fallberatung erfolgen.



Michael Drogand-Strud, Heimvolkshochschule „Alte Molkerei Frille“, Petershagen

Diplom Sozialwissenschaftler und Gestaltberater; Pädagogischer Mitarbeiter im Leitungsteam der HVHS „Alte Molkerei Frille“, Schwerpunkte Jungenbildung, Geschlechtsbezogene Pädagogik, Gender-Kompetenz; Jugendbildungsreferent für Politische Partizipation, Qualifizierung von sozialen Fachkräften; Vorstandsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW.

Der Teilnahmebeitrag beträgt **75,- Euro**

Bitte melden Sie sich bis zum **29.03.2011** über das Anmeldeformular auf der nächsten Seite an.

LAG Jungenarbeit NRW

Anmeldung

FAX 0231/5342175

Jungs und Schule....zwei Welten?

Jungen in Schule und Schulsozialarbeit

(für männliche und weibliche Fach- und Lehrkräfte)

05.04.2011 • 10.00 - 16.00 Uhr

Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund

Teilnehmen können **männliche und weibliche Fach- und Lehrkräfte** aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Schule/Schulsozialarbeit.

Der Teilnahmebeitrag beträgt **75,- Euro** und beinhaltet Kalt- und Warmgetränke sowie einen Mittagsimbiss und wird am Veranstaltungstag bar und gegen Quittung entgegen genommen.

Anmeldeschluss ist der 29.03.2011. Eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Eine **Abmeldung** muss spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung schriftlich (Brief, Fax, Email) an die LAG Jungenarbeit NRW erfolgen. Eine Abmeldung bei den Referierenden reicht nicht aus. Sollte Ihre Abmeldung nicht fristgemäß eingehen, müssen wir Ihnen, da uns Kosten entstehen, die Kursgebühr in Rechnung stellen.

Bitte füllen Sie die unten aufgeführten Angaben aus und senden Sie den ausgefüllten Bogen per Post oder Fax an:

Fachstelle Jungenarbeit NRW

Huckarder Str. 12
44147 Dortmund

FAX: 0231-5342175

Ich melde mich verbindlich zur Veranstaltung „**Jungs und Schule....zwei Welten? Jungen in Schule und Schulsozialarbeit**“ am 05.04.2011 in Dortmund an.

Institution: _____

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

E-Mailadresse: _____

Unterschrift: _____